Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

17.10.1838 (No. 83)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408806

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 83. den 17. October 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Alle diejenigen, welche an eine auf den Schiffer und Köter Friedrich Dierks zu Huntebrück, zum Besten des weyl. Zoll- und Fährpächters Arend Bischoff daselbst am 26. Juni 1804. ingrossirte Capital-Forderung von 1224 Fr., wovon das Renovations-Bordereau verloren gegangen seyn soll, rechtliche Ansprüche an dieses Renovations-Bordereau, überhaupt an das erwähnte Ingrossat zu haben vermeinen, werden auf Ansuchen der Erben des gedachten Gläubigers, als: 1) des Inspectors H. Bischof hies., 2) der Kinder der verstorbenen ältesten Tochter, Rebecca verehelicht gewesenen Schumacher, a) Ahlke Marg. verehelichte Ikels zu Klippkanne, b) Gretchen, verehelichten Kloppenburg in Elsfleth, c) Arend Diedr. Schumacher zu Huntebrück, 3) der Tochter Gretchen, Wwe des H. Büsing zu Ochtum, und 4) der Tochter Mette, Wwe des L. Vollers zu Schlüte, aufgefordert, sich damit in termino den 25. Nov. 1838. bei Strafe des Ausschlusses, und unter der Verwarnung, daß widrigenfalls das fragliche Renovations-Bordereau für mortificirt erklärt und die Tilgung des Ingrossats verfügt werden soll, gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 27. Nov. 1838.

Oldenburg, den 24. Sept. 1838.

Wiencken.

Klävemann.

2) Der Mauermann Friedr. Wilh. Unnau und dessen Ehefrau geb. Huden zu Osternburg haben verkauft:

1) die Hälfte ihres zwischen den Gründen des Kammerdieners Wilkens und der Wwe des Schmidts Beyerlein daselbst belegenen Wohnhauses und die Hälfte des dabei zur Seite belegenen circa ¾ Sch. Saat großen Plackens an den Schustermeister Joh. Gerh. Osterselt u. dessen Ehefrau geb. Sonnewald, und

2) Die andere Hälfte des sub 1) erwähnten Wohnhauses und Plackens, an den Oberkanonier Ernst Friedr. Albers und dessen Braut Gesche Marg. Eilers in Oldenburg.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche an den Kaufschilling zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 27. Nov. 1838. bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben; jedoch brauchen die ingrossirten Forderungen: 1) des Kammerherrn, Regierungsraths v. Lützow und 2) des Hinr. Ant. Meyer zu Osternburg nicht angegeben zu werden, indem diese als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 4. Decbr. 1838.

Oldenburg, den 27. Sept. 1838.

Flor.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

3) Johann Seyen, Köter zu Wahnbeck, hat seine zum Rasteder-Südende an der Oldenburger Chaussee belegene, im Concurse des Gerd Klockgether im J. 1827. erstandene Anbauerstelle oder neue Köterei, bestehend in einem Wohnhause, zwei Gärten, einem Kampe, einem Gehöfte und einem Haidplacken, zusammen 12 Jück 65 Ruthen groß, laut Amtsurkunde v. 12. Sept. 1838. für 400 ℳ Gold dem Nagelschmied Gerh. Wilken zu Hankhausen verkauft, und werden daher auf Käufers Ansuchen alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die gekauften Immobilien und den dafür zu zahlenden Kaufschilling aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 26. Novbr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschluß-

Landesbibliothek Oldenburg

ses hies. gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 28. Nov. 1838.

Neuenburg, den 3. Oct. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

4) Die Kinder des verstorbenen Hausmanns Tönjes Stühmer zu Harrien, Dierk, Tönjes, und Catharine Stühmer daselbst, und Grete Stühmer verehelichte Töllner zu Strohausen, wollen nachbenannte von ihrem Vater und Erblasser nachgelassene Grundstücke: 1) 11 Jücken im Kirchsp. Ovelgönne am Braker Sieltief in 3 Hämmen (Dunge) belegen; 2) 18 bis 19 Jücken in 4 Hämmen bei Harrien belegen, am 22. Novbr. 1838. in des Gastwirths Heye zu Brake Hause öffentlich verkaufen lassen, und werden auf der Verkäufer Ansuchen alle diejenigen, welche an die zu verkaufenden Grundstücke aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 16. Nov. 1838. bei Strafe des Verlustes derselben gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 19. Nov. 1838.

Ovelgönne, den 29. Sept. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

5) In Concurssachen wider die Ehefrau des Johann Oeltjen Wübke Marg. geb. Cornelius, zum Abserfiel, sollen die der Cridario aus dem zuletzt am 6. Apr. 1835. bestätigten Heuercontracte wegen des Rodenkircher Sandes v. 19. Oct. 1782., hinsichtlich eines Theils (10⅝ Jück) des gedachten Sandes zuständigen Rechte, mit Genehmigung Großherzoglicher Cammer am 7. Novbr. 1838., Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale hieselbst zur Veräußerung aufgesetzt werden.

Ovelgönne, den 2. Oct. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

6) In Concurssachen wider den Landgerichts-Copiisten Hümme in Ovelgönne, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß ein zweites Aufgebot des Concursguts erkannt und dazu Termin auf den 31. Octbr. 1838., Mittags 12 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale angesetzt worden.

Ovelgönne, den 20. Septbr. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

7) In Convocationssachen des Kahnschiffers Conrad Bathemann zu Hammelwarden wegen Tilgung von Ingrossaten bezüglich der längst abgetragenen Forderungen:

1) des Pastors Kuhlmann zu Hammelwarden, groß 30 ℔ d. d. 28. Februar 1811.,
2) des Gerd Kimme jun. zu Harrien, groß 125 ℔ d. d. 1. Juli 1809., und
3) des Johann Schmidt Wittwe in Brake, groß 200 ℔ d. d. 23. Apr. 1811.,

werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 25. Septbr. d. J., zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Ansprüchen nicht gemeldet, oder sonst keine Einwendungen gegen die vorzunehmende Tilgung gemacht haben, daran präcludirt und wird ihnen hiedurch ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 3. Oct. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

8) In Convocationssachen wegen der von weyl. Friedrich Klinge Wittwe zu Jaderberge, Helene Catharine geb. Ahlhorn in Beistandschaft des Reichsgräflichen Vorwerkspächters Cornelius Rabben zu Seefeld, an Garlich Fischbeck zum Esenshammergroden für 3000 ℔ Gold verkauften, daselbst belegenen Hofstelle mit 34 Jücken Landes cum pertinentiis, werden alle diejenigen, welche sich in termino den 20. Sept. d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens.

Ovelgönne, den 29. Sept. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

Vechtaer Landgericht.

9) Die Ehefrau des nach Amerika ausgewanderten Markkötters Johann Friedrich Schmidtwilke sive Overmann, Maria Gertrud geb. Schierberg zu Neuenkirchen, hat in Vollmacht ihres gedachten Ehemannes der vor einigen Jahren von der Gutsherrschaft der gnädigsten Landesherrschaft freigekauften, ihrem Ehemanne eigenthümlich zugestandenen und daselbst belegenen Schmidtwilken Markkotten mit allen Pertinentien, Rechten u. Gerechtigkeiten für 1902 ℔ dem Vicarius Aug. Lindemann zu Neuenkirchen verkauft und zum Eigenthum übertragen, und werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf dieser Immobilien etwas einzuwenden, oder an diese Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 14. Novbr. 1838. bei Strafe des Ausschlusses hies. gehörig anzugeben; jedoch werden diejenigen Gläubiger welche

Landesbibliothek Oldenburg

sich schon im Angabetermine den 27. Mai 1829. beim Amte Damme gemeldet haben und im Protocolle mit ihren Forderungen aufgenommen sind, davon ausgeschlossen, indem diese auch als hier profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 16. Nov. 1838.

Vechta, den 18. Sept. 1838.

v. Freitag.

Hagena.

Cloppenburger Landgericht.

10) In der Nacht vom 9. auf den 10. Sept. d. J. sind mittelst Einbruchs aus dem Hause des Johann Berend Pekeler zum Barselermoore folgende Sachen entwendet, als:

1 blauer Manns-Ueberrock,
1 coatingenes Frauerkleid,
4 catune dito,
1 dito Schürze,
1 weißes großes Umschlagetuch,
2 rothe Umschlagetücher,
3 oder 4 Kissen-Ueberzüge,
1 Rolle Leinen von etwa 30 Ellen,
2 dito,
1 blau leinene Knabenhose,
1 goldenes Kreuz mit desgl. Schloß, — auf dem Kreuze stehen die Buchstaben G. M. D. und auf dem Schlosse die Buchstaben J. B. P. oder J. P.,
1 silberne Kette mit großem silbernen Schlosse, worauf die Buchstaben N. R. stehen,
1 silberner Haken,
einige kleine Bilder unter Glas,
1 roth seidener Tabacksbeutel mit bunten Perlen gezeichnet J. K.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf diese Gegenstände achten zu lassen, im Falle der Entdeckung Anzeige zu machen und die verdächtigen Besitzer anzuhalten. Zugleich werden alle diejenigen, denen obige Sachen zu Gesichte kommen sollten, aufgefordert, ihrer Obrigkeit davon Anzeige zu machen.

Cloppenburg, den 11. Oct. 1838.

Rolfs.

Bothe.

Jeversches Landgericht.

11) In Convocationssachen der Gläubiger wegen eines von dem Kaufmann Hajo Eden Eden an Friedrich Wilhelm Toel verkauften Stück Grundes, werden alle diejenigen, welche ihre Rechte oder Forderungen an das im Proclam vom 7. Juli d. J. näher beschriebene Stück Grund, in dem auf den 10. Sept. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht angemeldet, hiermit daran präcludirt.

Jever, den 22. Sept. 1838.

Wierichs.

Rolfs.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

12) Die Sperrgeldseinnahme am Stauthore soll, da im ersten Termine nicht hinlänglich geboten ist, am 25. Oct. d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst, nochmals zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Oldenburg, 1838. Octbr. 11.

Wöbcken.

Rosenbohm.

13) Die Beikommenden werden hierdurch aufgefordert, gegen den 29. d. M. die Wege, Fußpfäde, Höhlen ꝛc. in den Vorstädten und im Stadtgebiete gehörig zu repariren, die Wege aufzurunden und zu spuren und die Bäche, Gräben und Wasserzuchten zu reinigen, bei Vermeidung von Brüchen und Instandsetzung des Mangelhaften auf Kosten der Pflichtigen.

Oldenburg, den 12. Octbr. 1838.

Wöbcken.

Rosenbohm.

Amt Oldenburg.

14) Das Herrschaftliche, vormals Eilersche Eschland zu Wunderburg, welches am 1. März k. J. aus der Pacht fällt, soll am Dienstag, den 23. d. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Amte anderweit auf 1, 3 und 6 Jahre zur öffentlichen Verpachtung aufgesetzt werden.

Oldenburg, den 15. Oct. 1838.

Bothe. Oppermann.

Amt Zwischenahn.

15) Am 23. d. M., Vormittags 11 Uhr, sollen hierselbst auf dem Amte die durch die Chaussirung der Poststraße nöthig werdenden mehreren Veränderungen der im hiesigen Amtsdistrict befindlichen Brücken und Höhlen öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Wer davon etwas anzunehmen geneigt ist, kann den Bestick vorher hierselbst einsehen.

Zwischenahn, den 11. Octbr. 1838.

Erdmann.

Bödeker.

Amt Rastede.

16) Am 23. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen in Höpken Hause zu Norderschweiburg 400 □Ruthen Strohbemattung für den Communiondeich und

Landesbibliothek Oldenburg

150 □Ruthen Strohbemattung für den Neuwapeler Grodendeich ausverdungen werden.

Rastede, den 13. Oct. 1838.

Lauw. v. Heimburg.

Amt Berne.

17) Die Brücke über die Ollen bei Campe soll im nächsten Jahre neu gebauet und die Lieferung und Leistung der dazu erforderlichen Materialien und Arbeiten wird in den unten sub a) b) u. c) genannten drei Abtheilungen

am 13. Novbr. d. J., Morgens 11 Uhr,
in Bullings Wirthshause hierselbst,

öffentlich den Mindestfordernden verdungen werden.

Diese neue Brücke soll 56 Fuß 8 Zoll lang und 14 Fuß breit werden und zwei Mitteljoche erhalten, mit einer Mittelöffnung von 21 Fuß und zwei Seitenöffnungen jede von 16 Fuß Lichtweite. — Der Bestick und die bei der Verdingung zum Grunde zu legenden Bedingungen werden in der Schreibstube des Amts und auch bei dem Gastwirth Moormann zu Oldenburg zur Einsicht offen liegen, auch sind davon Abschriften gegen Bezahlung der Copialien zu haben.

Die im Termine schriftlich und versiegelt zu übergebenden Forderungen dürfen weiter nichts als bestimmte Summen enthalten, und jede Forderung, welche keine bestimmte Summe enthalten, oder welche unter Abänderung der festgestellten oder mit Hinzufügung anderer Bedingungen gemacht werden möchte, wird überall nicht berücksichtigt werden.

Diese schriftlichen Forderungen werden in der Versammlung geöffnet und vorgelesen, und wird sodann sofort der Zuschlag ertheilt werden, wenn die Forderungen:

a) für das sub A. und B. des Bestick aufgeführte Eichenholz, unter, oder doch nicht über 30 gr. Gold à Cubikfuß Oldenburger Maaße,

b) für das sub C. des Bestick genannte Eisen unter 6 gr. Gold à ℔ Bremer Gewicht, und

c) für die sub D. des Bestick aufgeführten Materialien und Arbeiten (indeß ohne Post 44.) unter 180 ℳ Gold

betragen, und gegen die Zuverlässigkeit und Solvendität der Fordernden nichts zu erinnern ist.

Ein Nachgebot wird nicht angenommen, und ein fernerer Aufsatz zum mündlichen Abbieten findet nur dann statt, wenn schriftliche Forderungen unter den obengenannten Summen nicht eingekommen sind, oder auf dieselben wegen Unzuverlässigkeit oder Insolvenz der Fordernden der Zuschlag nicht ertheilt werden kann.

Berne, den 8. Oct. 1838.

Amann. Lehmann.

Amt Wildeshausen.

18) Die diesjährigen Herrschaftlichen Holzverkäufe im Hatter Beritte werden an nachfolgenden Tagen abgehalten, als:

1) und 2) am Montag den 5. und Dienstag den 6. November d. J. auf dem Gute Welsburg und im Stühe 180 Eichen und 180 Büchen auf dem Stamm, ferner 40 Fuder unterdrückte Eichen und Büchen, 200 Fuder Schlagholz und 120 Fuder unterdrückte Fuhren. Käufer finden sich am ersten Tage auf dem Gute zu Welsburg, Morgens 10 Uhr, und am letztgenannten Tage bei der Holzknechtswohnung am Stühe, ebenfalls Morgens 10 Uhr ein;

3) am Mittwoch den 7. Nov. im Helmshöher Fuhrenkampe, 150 Fuder unterdrückte Fuhren zu Latten, im Döllinger Holze 60 Eichen auf dem Stamm, ferner 5 Fuder unterdrückte Eichen und Büchen und 10 Fuder Schlagholz und im Birkenbusch 30 Eichen und 60 Fichten auf dem Stamm, ferner 80 Fuder unterdrückte Fuhren. Käufer versammeln sich, Morgens 9 Uhr, bei dem gehauenen Holze im Helmshöher Fuhrenkampe und, Mittags 12 Uhr, beim Heck am Birkenbusch;

4) am Donnerstag den 8. Nov. im Wehe, 60 Eichen und 60 Hainebüchen auf dem Stamm, ferner 100 Fuder Schlagholz und 58 Fuder unterdrückte Fuhren. Käufer versammeln sich, Morgens 9 Uhr, beim Hause des Hinr. Harms zu Wehe ein.

Wildeshausen, den 9. Oct. 1838.

v. Kettler.

Amt Friesoythe.

19) Das amtlich aufgenommene Testament der Eheleute Johann Theilen Lümkén und Anna Maria Lümkén geb. West zu Markhausen soll, nach dem unlängst erfolgten Ableben der Testatoren am 24. Oct. d. J., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube zur Publication gebracht werden.

Friesoythe, den 7. Oct. 1838.

Tappenbeck.

Amt Jever.

20) Die zur Erneuerung der binnern Kaje beim Rüstringersiel erforderlichen Materialien und Arbeiten, werden am 13. Novbr. d. J., Vormittags 11 Uhr,

Landesbibliothek Oldenburg

in des Gastwirths Closter Hause zu Rüstersiel, öffentlich mindestfordernd ausverdungen, und wird bei billigen Forderungen der Zuschlag ertheilt werden.

Die Materialien bestehen in Folgendem:

1) zur Süderkaje.

A. Eichenholz.

8 Rammpfähle à 18 Fuß lang, auf 12 Fuß Länge $^{10}/_{10}$ Zoll kantig, unten rund, am untern Ende 9 Zoll im Durchmesser.
5 Rammpfähle à 16 Fuß lang, auf 10 Fuß Länge $^{10}/_{10}$ Zoll kantig, unten rund, und am untern Ende 9 Zoll Durchmesser.
3 Ober-Rimme à 19 Fuß lang $^{10}/_{10}$ Zoll kantig,
3 Hinter-Rimme à 17 Fuß lang $^{9}/_{9}$ Zoll kantig,
3 Schicht dreizöllige Bohlen à 12 Fuß lang und 12 Fuß breit.
1 dito von 15 Fuß Länge und 10 Fuß Breite.
Die Anker sind von den alten Pfählen zu nehmen.
14 Ankerscheeden à 3 Fuß lang $^{4}/_{9}$ Zoll.
28 Ankerpfähle à 6 Fuß lang und 6 Zoll Durchmesser.

B. Eisen.

7 Schraubbolzen mit Zubehör à 20 ℔.
6 Splintbolzen à 8 ℔.
250 Stück 7zöllige Nägel à $^{1}/_{4}$ ℔.

C. Erdarbeit.

4 Pütt Erde auszugraben und wieder beizufüllen.

D. Zimmerarbeiten.

Die alten Pfähle auszuschrauben und die neue Kaje zu verfertigen, so wie dieselbe zweimal anzutheeren.

2. Norder-Kaje.

A. Eichenholz.

2 Rammpfähle à 18 Fuß lang auf 12 Fuß Länge $^{10}/_{10}$ Zall kantig, unten tund und am unterm Ende 9 Zoll Durchm.
4 Ober-Rimme à 16 Fuß lang $^{10}/_{10}$ Zoll kantig.
3 Schicht dreizöllige Bohlen à 10 $^{1}/_{4}$ Fuß lang und 11 Fuß breit.
1 dito 10 $^{1}/_{4}$ Fuß lang, 8 Fuß breit.
1 dito 15 $^{1}/_{4}$ Fuß lang, 8 Fuß breit.
2 Ankerscheeden à 3 Fuß lang $^{4}/_{9}$ Zoll.
4 Ankerpfähle à 6 Fuß lang 6 Zoll Durchm.

B. Eisen.

1 Schraubbolzen mit Zubehör — 20 ℔.
225 Stück 7zöllige Nägel à $^{1}/_{4}$ ℔.

C. Erdarbeit.

3 Pütt Erde auszugraben und wieder beizubringen.

D. Zimmerarbeit.

Zwei alte Pfähle auszuschreiben, und statt deren zwei neue Pfähle einzurammen, die Bekleidung und Rimmen anzubringen, und die Kaje zweimal zu theeren.

Jever, den 9. Oct. 1838.

Toel.
v. Beaulieu.

Stadtamt Jever.

21) Das unterm 28. September 1822. beim Stadtamte deponirte verschlossene Testament der jetzt verstorbenen Wittwe des weyl. Kaufmanns Peter Janssen, Frauke Janssen, geborne Janssen, soll am 26. d. M., Morgens 11 Uhr, im Stadtamte eröffnet und publicirt werden.

Jever, 1838. Octbr 9.

Jürgens.
Harms.

Kirchen- und Schul-Sachen.

22) Huntlosen. (Zu belegen.) Sofort 20 ℛ Huntloser Schul-Bibliotheks-Capital.

Müller, Jurat.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Die, zwischen dem Haaren- und Heiligengeistthore, auf den Lauenstücken belegene Weide des Herrn C. R. Baars, von 26 Scheffel Saat Größe, soll am 25. d. M., Mittags 12 Uhr, im Locale des Großherzoglichen Stadt- und Landgerichts abermals zum Verkauf aufgesetzt werden und dann der Zuschlag jedenfalls erfolgen.

In Auftrag: F. Potthast.

2) Brake. Am Sonnabend, den 20. Octbr., Nachmittags 2 Uhr präcise, soll in Auftrag der Hrn. Köppen & Schwoon hies. in deren Packhause, für Rechnung den es angeht:

3 Lasten alten oberländischen Waitzen,
40 Säcke Kaffee,
4 Piepen ächten Schiedamer Genever,
5 Orhofte deutschen dito,
30—40 Tonnen dünnen Theer,
5 Tonnen Kohlentheer,
einige Säcke Baumwolle,
100 Stück Raventuch,
1000 Stück leere Säcke,

Landesbibliothek Oldenburg

10 Stück Troßen, 1—2½ Zoll dick,
1 Ankertau von 75 Faden und 10 Zoll dick,
2 Schiffsanker, jedes von circa 600 ℔,
2 alte Schiffsmasten mit Stengen,
einige 100 ℔ alte Bleiröhren,
1 neues engl. Bratspill Besetzung,
einige 1000 ℔ Thransatz, für Seifenfabriken und als Wagenschmier zu gebrauchen (steuerfrei)

und was sonst noch beigefügt werden möchte, in öffentlicher Auction zum Verkauf aufgesetzt werden.

Sämmtliche Waaren sind am Verkaufstage vor dem Verkaufe frei zu besehen.

Käufer ladet hiezu ergebenst ein

H. W. Buddecke, Makler.

3) Blexen. Die zur Concursmasse der Kinder des weyl. Berend Meentzen in Atens, gehörigen Immobilien und zwar:

a) die daselbst belegene olim Gloysteins Köterei bestehend aus einem Wohnhause mit Gartengründen;

b) die daselbst belegene, von Christian Meentzen benutzt werdende Köterei, bestehend aus einem Wohnhause mit Gartengründen,

sollen am 20. October d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des Großherzoglichen Landgerichts zu Ovelgönne öffentlich meistbietend zum Verkauf aufgesetzt werden.

Janßen.

4) Varel. Fortsetzung der Vergantung auf dem Reichsgräfl. Schlosse, am 18., 19., 22., 23., 25., 29., 30. d. M., präcise 2 Uhr. Am 18., 19., 22. und 23. werden allerhand hausgeräthliche Sachen, Glas- und Cristall-Waaren und pl. m. 270 Fl. Wein, namentlich Teneriff, verkauft. Liebhaber ladet ein M. Ruschmann, cur. mass.

5) Oldenburg. Am 22. d. M., Morgens 10 Uhr, lasse ich in meinem Hause eine Parthey Mahagoni Holz, bestehend in Bohlen und Fournieren, möglichst ohne anzuhalten, öffentlich verkaufen.

H. C. Gräper.

6) Wüsting-Wraggenort. Am 24. Oct. d. J., Vormittags 10 Uhr, lassen die Vormünder für Claus Gode daselbst Kinder, Joh. Köhler und Consl., 2, wahrscheinlich trächtige, Pferde, 1 Füllen, 4 Kühe, 2 Rinder, Wagen Pflüge, Egden, Betten, Tische, Stühle, Schränke und sonstige acker- und hausgeräthliche Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen.

7) Oldenburg. (Widerruf.) Der auf den 22. d. M. zum Verkauf des Concursguts des Hinr. Christian Thormöhlen zu Großenmeer angesetzte Termin ist versetzt worden, und soll der neue Termin demnächst angezeigt werden.

F. Potthast, Curator der Masse.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Jaderberge und Rastede. Der Hausmann R. G. Lammers zu Schweiburg läßt am 20. Oct. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Wittwe Dodt Wirthshause zum Jaderberge, seine zum Jaderberge belegene Hausmannsbau, entweder im Ganzen oder stückweise von Maitag 1839. an, auf 2 Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

F. Goose, Auctionator.

2) Ovelgönne. Der Herr Pastor Ahlers in Strückhausen ist gewilligt, die zur dortigen Pfarre gehörigen Ländereien, sowohl oberhalb als unterhalb der Kirche, (etwa 60 Jück) mit Ausnahme zweier Hämme, auf ein Jahr gerichtlich verheuern zu lassen, und wollen Heuerliebhaber am 20. d. M. in Ramiens Wirthshause zu Strückhauserkirche, Nachmittags, sich einfinden.

3) Butzhusen. Tönnies Voigt, läßt den 1. Novbr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Jürgens Wirthshause zu Bardewisch mehrere Heu- und Weideländereien öffentlich meistbietend verheuern.

4) Wildeshausen. Weyl. Herm. Hinr. Huntemann zu Düngstrup K. V. lassen am 29. d. M., Nachmittags 6 Uhr, in der Wohnung der Wwe. des weyl. Joh. Hinr. Muhle hies., die ihren Pupillen gehörende, zu Düngstrup belegene Brinksitzerei nebst Ländereien, Maitag 1839. anzutreten, öffentlich meistbietend auf mehrere Jahre verheuern.

Zu verkaufen.

1) Elsfleth. Mit dem Schiffe, St. Petrus, Capt. Jönsson, erhielt ich directe Zufuhr von Schwed. Eisen, und empfehle solches, so wie auch mein completes Lager von Engl. Eisen, Eisenblech und Stahl, um schnell damit zu räumen, zu äußerst niedrigen Preisen.

J. G. Borgstede.

2) Brake. Von der Thranbrennerei zu Klipkanne bei Brake, habe ich noch von dem schönen Grönländischen Thran, mit Passirscheinen, in beliebigen Gebinden, abzugeben.

C. A. H. Tobias.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Brakfiel. Bester schwerer oberländischer Rocken, steuerfrei bei H. G. Müller.

4) Oldenburg. Von gegossenen und gezogenen Lichten, in allen Sorten, habe ich jetzt Vorrath, empfehle diese als besonders schön, zu billigen Preisen angelegentlichst; nehme auch Talg im Tausch gegen Lichte an.

J. D. Grube.

5) Oldenburg. Ein zweisitziges Komtoir-Pult, welches sehr gut eingerichtet, ist um einen sehr billigen Preis, wegen Mangel an Platz, zu verkaufen. Nachricht hierüber ertheilt der Mäckler Stoltze.

6) Bremen. In der
Putz-Handlung
von
Henriette Münder geborne Heuß,
Bremen, Wachtstraße № 16.
traf dieser Tage eine große Auswahl der neuesten Façons von Damenhüten, Toques, Putz- und Negligé-Hauben aus Paris ein, und werden diese dem geehrten Publicum hiermit ergebenst empfohlen.

7) Bremen, October 1838.

Bremer-Freimarkt.

Zur Bequemlichkeit der vielen Reisenden, welche jährlich unsere kleine Messe zu besuchen pflegen, werden wir für die Dauer des Freimarkts außer einem sehr reichen Lager von allen Stoffen zu Herrenkleidungen auch

eine große Auswahl von fertigen Herrenkleidungen, besonders von Mänteln, Westen, Schlafröcken ꝛc., aufs Beste und Modernste gearbeitet,

vorräthig halten, so daß dieses Lager, verbunden mit demjenigen des Herrn J. F. Bockelmann, welches

Hüte, Kappen, Cravatten, gesäumte Hals- und Taschentücher, fertige Wäsche aller Art, Schirme, Stöcken ꝛc. ꝛc.,

in größter Auswahl darbietet, dem Fremden, jeden Standes, alles Nöthige liefern kann, um sich schnell, billig und neumodig zu equipiren.

Auch von den berühmten wasserdichten ächten Macintosh's Gummistoffen, so wie von daraus angefertigten Kleidungsstücken aller Art, ist großer Vorrath zu billigen Preisen vorhanden.

Für Damen haben wir eine große Auswahl solcher neuen ostind. und chinesischen Seiden- und Baumwollenstoffe zu Mänteln und Kleidern anzubieten, die im gewöhnlichen deutschem Modehandel selten vorkommen, und nur durch kürzliche persönliche Einkäufe des Herrn Bockelmann in England nebst vielen neuen Modestoffen für Herrenkleidungen, außerordentlich billig angeschafft sind.

In der Passage des Bazar sind diese Waaren
in öffentlicher Ausstellung
frei zu besehen, ohne daß man zu kaufen braucht, und sind Käufer und Nichtkäufer gleich freundlich willkommen. Gebrüder Hauzenröder,
im Bremer Bazar.

8) Oldenburg. Um verschiedene, der Mode etwas entgangene Artikel, bestehend in Seidenwaaren, wollenen Stoffen, zu Mänteln und Kleidern passend, Stickereien und noch viele andere nicht alle namhaft zu machende Waaren aufzuräumen, offerire ich solche für die Hälfte des Einkaufspreises, jedoch ist die Verkaufszeit nur 10 Tage festgesetzt.

Hermann Schwabe.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Rohen und ausgeschmolzenen Talg, von Diedr. tom Dieck jun.

2) Oldenburg. Ich kaufe ausgeschmolzenen und rohen Talg, auch tausche solchen gegen Lichte ein. F. H. Trouchon, Langenstraße.

3) Mühlenhof vor Oldenburg. Eine Mühlenruthe (Binnerruthe) von circa 60 Fuß lang und $^{18}/_{17}$ Zoll dick, von bestem trockenen ostseeischem Holze; wer eine solche abzustehen hat, wolle mir davon gefälligst Anzeige machen, unter Bemerkung des äußersten Preises. Chr. Renken Sohn.

4) Oldenburg. Einige Fuder guten Baggertorf von Kostenhaschen am Stau.

Zu verheuern.

1) Brake. Ein an der besten Lage in Brake belegenes, zur Handlung eingerichtetes Wohnhaus, mit Böden, Keller, Packraum und Stallung hinlänglich versehen, ist auf Jahre zu vermiethen, und einem auswärtigen Kaufmann, welcher sich vom hiesigen Freihaven Vortheile verspricht, mit Recht zu empfehlen. Näheres bei H. W. Buddecke,
Mäkler.

2) Oldenburg. Eine tapezirte Stube mit Alkoven, mit oder ohne Möbeln, habe ich an eine einzelne Person, sofort anzutreten, zu vermiethen.

Thalen, an der Kurwikstraße.

3) Ovelgönne. Eine zu Blexen belegene olim

Landesbibliothek Oldenburg

Umme Lübben Köterei, bestehend aus einem sehr geräumigen Wohnhause nebst Garten, und 5 Jücken Außendeichsländereien habe ich von Maitag 1839. ab an, auf ein oder mehrere Jahre in Auftrag zu verheuern.

Bemerkt wird noch, daß die Außendeichsländereien von guter Beschaffenheit sind, und sehr hoch liegen, daher solche nur höchst selten vom Wasser überströmt werden, auch nahe am Hause belegen sind, so wie, daß sich wegen der Nähe des Bremerhavens das geräumige Wohnhaus zu jeglichem Gewerbe vortheilhaft qualificirt. Cammann.

4) Oldenburg. Eine meublirte Stube mit Schlafkammer, am Pferdemarkt. Nachricht ertheil die Expedition der Anzeigen.

Literatur.

1) Oldenburg. (Bücher-Auction.) Heute Mittwochen den 17. d. M. nimmt die bereits mehrfach angezeigte Bücher-Auction ihren bestimmten Anfang, und wird bis zu deren Beendigung täglich von Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, damit fortgefahren; noch wird bemerkt, daß eine sehr schöne Wappensammlung am ersten Tage mit vorkommen wird.

2) Oldenburg. (Bücher-Auction.) Das Verzeichniß der Büchersammlung des verstorbenen Herrn Deichgräfen und Geh. Hofraths Burmester, welche am 1. November d. J. im Hause des Herrn Kaufmanns Sartorius jun. an der Langenstraße hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden sollen, wird durch Unterzeichneten — gratis — verabreicht.

Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Für eine auswärtige Handlung en gros und en détail und sonstigen Geschäften, womit kleine Reisen verbunden sind wird ein Lehrling gesucht. Die darauf Reflectirenden belieben sich zu melden, in Briefen portofrei, bei

Theodor Euler.

2) Oldenburg. Für ein krank gewordenes Dienstmädchen wird sofort ein anderes gesucht, welches auch in der Küche fertig werden kann. Ohne gute Zeugnisse braucht sich niemand zu melden.

Nachricht ertheilt der Gesindemäkler Thieste.

3) Oldenburg. Ein reinliches Mädchen, was auch kochen kann, für eine Stille Familie, sogleich oder den 1. November.

Achternstraße № 242. oben.

Gelder zu verleihen.

1) Blexersande. Für weyl. Hermann Folkens Kind zum Blexersande, habe ich sofort 200 ℛ Capital gegen gehörige Sicherheit und übliche Zinsen zu belegen. Jacob Stümpeley, Vormund.

2) Jade. 150 und 150 ℛ Pupillengelder um Martini d. J. E. G. Chorengel.

3) Oldenburg. 150 ℛ Todtenladengelder sofort. Ernst Linck, p. t. Vorsteher.

4) Varel. Der Unterzeichnete hat sofort 150 ℛ Gold Curatelgelder gegen gehörige Sicherheit und übliche Zinsen zu belegen.

J. C. Potthast.

Nachzuweisende Sachen.

1) Schwey. Am 1. und 8. d. M. habe ich von meinem und des Wilke Stähr Lande zu Schweierfeld 1 Schafbock und 1 Schaf mit 2 Lämmern eingeschüttet, und bei dem Wirth Schwarting daselbst in den Pfandstall gebracht, welche von den Eigenthümern, gegen Erstattung des Schüttgeldes und der Kosten, bis zum 20. d. M. in Empfang zu nehmen sind, widrigenfalls sie zur Deckung der Kosten daselbst verkauft werden sollen. Feldhüter Lübsen.

2) Strückhauser-Mühle. Auf dem Wege von hier nach Ovelgönne, habe ich einen Sonnenschirm gefunden, den der Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionskosten wieder abfordern kann.

Gretchen Schröder.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Da ich jetzt eine sehr große Rauchkammer angelegt habe, durch welche von zwei Schornsteinen kein anderer Rauch, als nur von Buchenholz geht, indem ich die Eichen- und Tannenspähne verkaufe, so habe ich nicht verfehlen wollen, solches dem geehrten Publicum mit dem Bemerken anzuzeigen, daß ich alles, was mit Karte, Namen und Nummer versehen ist, zu räuchern annehmen und gehörig behandeln werde. W. Lantzius,

Böttchermeister.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 83. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 17. October 1838.

2) Oldenburg, 1838. Oct. 13. Indem die bisher geführte Gastwirthschaft in dem Kröger'schen Gasthause hieselbst, für Rechnung unserer Pupillen, mit dem heutigen Dato aufhört und dieselbe von dem Herrn J. C. Dinklage wieder übernommen und fortgesetzt wird, so beehren wir uns nicht allein einem geehrten resp. hiesigen und auswärtigen Publicum für das dem Kröger'schen Gasthause bisher geschenkte Zutrauen auf das Ergebenste zu danken, sondern zugleich zu ersuchen, dasselbe auch auf den Hrn. J. C. Dinklage übergehen zu lassen.

Mauermeister Bunnies und Consorten,
als Vormünder des weyl. Gastwirths Kröger Pupillen.

3) Oldenburg. Auf vorstehende Annonce mich beziehend, lade ich alle resp. Reisende und auch das hiesige und auswärtige Publicum hiedurch ergebenst ein, mich mit ihrem Besuche zu beehren, und da mein Bestreben dahin gerichtet seyn wird, jeden Gast auf das Pünktlichste zu bedienen, so werde ich mich um so mehr der Hoffnung hingeben dürfen, daß man das, dem Kröger'schen Gasthause bisher geschenkte, Zutrauen auch auf mich übergehen lassen wolle.

J. C. Dinklage.

4) Oldenburg. Durch einige Briefe meiner Geschäftsfreunde in Bremen und Wildeshausen wurde mir die unerwartete Nachricht, daß bei ihnen unter meinen Namen und auf mein schriftliches Verlangen mehrere in mein Fach einschlagende Artikel, als: Gold, Leder ꝛc. ꝛc., durch jemanden abgefordert wären, und übersandten mir zugleich die unter meinen Namen geschriebenen Briefe. Da diese Briefe nun grundfalsch sind, und ich die genannten Artikel weder verlangt noch erhalten habe, so sehe ich mich veranlaßt, meine geehrten Geschäftsfreunde, so wie einen jeden, für dergleichen unberufene Mittelspersonen hiermit ausdrücklich zu warnen, und zugleich zu ersuchen, Niemandem, ohne meine eigenhändige Unterschrift, etwas auf meinem Namen verabfolgen zu lassen, indem ich in diesem Fall für nichts haften werde.

A. Hoffmann,
Buchbinder.

5) Edenbüttel. Der Hausmann Hinrich Rowehl zu Edenbüttel hat von dem Heuermann Johann Hinrich Schröder zu Deichshausen laut Amtsprotocolls folgende Sachen gekauft, als: 1 Kuh, 1 Grützquerne, 2 Betten, 3 Tische, 9 Stühle, 2½ Fuder Heu, und drei eiserne Töpfe, und wird, da dem Verkäufer diese Gegenstände noch einstweilen zum Gebrauch gelassen sind, vor deren anderweitigen Ankauf hiermit ein jeder gewarnt.

6) Elsfleth. Der Unterricht an der Navigationsschule fängt an mit dem ersten November.

Dr. J. H. Suhr, Navigationslehrer.

7) Oldenburg. Nach den Oldenburgischen Anzeigen № 82, vermischte Nachrichten sub 3), fordert mich die Dienstmagd Catharine Boden, beim Küper Bruns in Brake, auf, die mir anvertraueten 1 ℔ 54 gr., wofür ich derselben Cattun von Bremerhaven besorgen wollen, endlich wieder zurück zu bringen. Diesen Cattun habe ich sofort an gedachtes Dienstmädchen per Post unter der Addresse des Schiffers Hellmers in Brake, da ich den Namen ihrer Herrschaft nicht wußte, gesandt, welches ich durch die Post zu beweisen im Stande bin, und verbitte ich mir daher alle Beleidigung.

Beta Müllershausen.

8) Oldenburg. Ich verfehle nicht, hiermit noch anzuzeigen, daß der Unterricht im Zuschneiden gänzlich ohne Zoll geschieht, und einem jeden, der solches erlernt, es nicht gereuen wird, das Geld angewandt zu haben; auch kann dieser Unterricht im Hause der Eltern stattfinden, wenn sich mehrere zusammen dazu vereinbart haben. Sollten mehrere in den benachbarten Städten sich vereinigen, dieses erlernen zu wollen, so werde ich gern die nöthigen Reisen machen. Damenkleidermacher H. Beus,
Gaststraße.

9) Allgemeine Lebens-Versicherungs-Anstalt für das Königreich Hannover.

Hannover, 1838. Den heutigen Anzeigen ist der siebente Jahrsbericht über die Wirksamkeit der Anstalt beigefügt, woraus zugleich die nunmehr fälligen, bei den betreffenden Recepturen zu entrichtenden Beiträge der Interessenten für das Rechnungsjahr de 1. Junius $18^{37}/_{38}$. zu ersehen sind.

Indem wir die Interessenten ersuchen, ihre Bei-

Landesbibliothek Oldenburg

träge nach der ihnen besonders zugehenden desfallsigen Benachrichtigung prompt einzuzahlen, empfehlen wir zugleich diese unsere sicher begründete vaterländische Anstalt, bei der man sich jetzt mit Summen von 100 bis 3000 ℳ interessiren kann, einer fortwährend regen Theilnahme des Publicums.

Die General-Direction.
C. Ahles. A. L. Bruns.

Zur Ertheilung der Auskunft über die Anstalt und zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen für solche Gegenden des Herzogthums, in deren Nähe noch keine Recepturen dieserwegen bestehen, erbietet sich D. Ohmstede, Receptor.

Oldenburg, im October.

10) Bremen. (Gasthofs-Empfehlung.)

Da ich meinen am Geeren № 26. belegenen Gasthof an Herrn Carl Ludwig Beißner verkauft, und am heutigen Tage förmlich abgetreten habe, so ersuche ich alle resp. Reisende, das mir seit langen Jahren bewiesene Wohlwollen jetzt auf meinen Nachfolger zu übertragen. Bremen, den 11. Oct. 1838.

J. G. Vorwerk Wittwe.

In Bezug auf obige Anzeige, erlaube ich mir, meinen Gasthof am Geeren № 26., welchem ich den Namen:

»Vorwerks Hotel«

gegeben habe, allen resp. Reisenden zum fleißigen Besuche bestens zu empfehlen, und versichere zugleich, daß es mein eifrigstes Bestreben seyn wird, den durch meine Vorgängerin begründeten guten Ruf dieses Gasthofes durch reelle Bewirthung und prompte Bedienung meiner werthen Gäste, auch ferner zu erhalten.

Die früher von mir im »Alten Museum« geführte Gastwirthschaft hat mit dem heutigen Tage aufgehört. Zugleich bemerke ich, daß täglich von meinem Hause aus, wie bisher, Gelegenheit mit dem Miethkutscher Siegel nach Vegesack, zu fahren ist, mit welchem auch Briefe prompt befördert werden.

Bremen, den 11. Octbr. 1838.

Carl Ludwig Beißner.

11) Schiffsnachrichten. Liste der vom 8. bis 13. Octbr. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Oct. 8. Cpt. F. Bartz, Mary Ann, Old. Fl., von Sunderland, mit Steinkohlen, zu Brake.
— 8. Cpt. C. Lantau, Wänskapen, Schwed. Fl., nach Gefle, mit Taback.
Oct. 9. Cpt. F. Ammermann, Frau Margaretha, Old. Fl., nach Windau, mit Ballast.
— 11. Cpt. A. Norager, gode Hensigt, Norw. Fl., nach Mandal, mit Ballast.
— 11. Cpt. B. Schumacher, Uranus, Old. Fl., nach Antwerpen, mit Waitzen.
— 12. Cpt. D. Bunje, Rebecca, Old. Fl., nach Lynn, mit Rappkuchen.
— 13. Cpt. R. Ulrichs, Frau Hinrike, Hann. Fl., nach Amsterdam, mit Stückgütern u. Waitzen.
— 13. Cpt. F. Heimberg, Fanny, Russ. Fl., nach St. Petersburg, mit Taback und Caffee.
— 13. Cpt. C. F. Hallberg, Solide, Russ. Fl., von Christinestadt, mit Theer und Brettern, zu Brake.
— 13. Cpt. J. F. Bruns, Delphin, H nach Antwerpen, mit Waitzen.

Heyraths-Anzeige.

1) Ratzeburg, den 9. Oct. 1838. Unsere heutige Verheirathung zeigen wir Freunden und Bekannten ergebenst an.

L. Hofmeister, Amtmann zu Ellwürden.
Elise Hofmeister, geb. Prehn.

Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg. Am 14. d. M. wurde meine Frau, geb. Haake, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches Verwandten und Freunden hiedurch statt der Ansage ergebenst anzeige.

A. F. Schütte.

2) Damme. Am 10. d. M. wurde meine Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden.

Amtmann Barnstedt.

3) Oldenburg. Am 15. Octbr. wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen leicht und glücklich entbunden. W. Lantzius.

Todes-Anzeige.

1) Ofen. Am 6. d. M., Abends halb 10 Uhr, traf uns der eben so unerwartete, als schmerzliche Schlag des Schicksals, unsern hoffnungsvollen Sohn Diedrich Wilhelm, 16 Jahr 7 Monat alt, nach einer dreitägigen Krankheit, an der Gehirnentzündung durch den Tod zu verlieren. Verwandten, Freunden und Bekannten diese Traueranzeige von den tiefbetrübten Eltern Schullehrer Ellinghausen und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg